

Inhaltsverzeichnis

Band 1

I. Einleitung: Thema, Fragestellungen, Vorbemerkungen	1
II. Die Mischehenbewertung und das Mischehenrecht der katholischen Kirche im 19. Jahrhundert	9
A. Mischehenbewertung	9
B. Mischehenrecht	20
1. Das Eheschließungsrecht	23
2. Das Mischehenschließungsrecht	34
3. Vor und nach einer Mischehetraung	42
III. Das staatliche Mischehenrecht in der preußischen Rheinprovinz im 19. Jahrhundert	51
IV. Mischehenpolitik im Spannungsfeld zwischen katholischer Kirche, evangelischer Kirche und preußischem Staat	91
A. Von der förmlichen Besitzergreifung des Rheinlandes durch Preußen im April 1815 bis zur Kabinettsorder vom 17. August 1825	91
1. Verwaltungsaufbau, Kirchenorganisation und Konfessionsverteilung im Rheinland	91
2. Zum sozialhistorischen Hintergrund der Mischehenkonflikte	100
3. Die katholische Mischehendisziplin im Rheinland	108
4. Beschwerden über die katholische Mischehendisziplin	124
5. Rechtfertigungen und Positionsdarlegungen der katholischen Bistumsverweser im Rheinland	157
6. Sachstandsberichte, Problemanzeigen und Lösungsvorschläge der rheinischen Provinzialbehörden	165
7. Rechtsetzungen und Interaktionen von Staat und Kirche	198
8. Die Kabinettsorder vom 17. August 1825	239
9. Zusammenfassung	249

B.	Von der Kabinettsorder vom 17. August 1825 bis zur Berliner Konvention vom 19. Juni 1834	252
1.	Die Etablierung einer regulären Diözesanverwaltung im Rheinland	252
2.	Die Reaktion der rheinischen Bischöfe auf die Kabinettsorder vom 17. August 1825 und die kirchenoffizielle Mischehendisziplin im Rheinland	253
3.	Konflikte um die Vornahme des Aufgebots und die Ausstellung eines Verkünd- oder Entlassscheins	272
4.	Konflikte um die Abhängigmachung der katholischen Trauung vom Versprechen der katholischen Kindererziehung ...	284
5.	Konflikte um die Abhängigmachung der Absolution und der Kommunion von der katholischen Kindererziehung	305
6.	Konflikte um die Abhängigmachung der Wöchnerinnenaussegnung von der katholischen Taufe und Kindererziehung	320
7.	Die ‚causes célèbres‘ Bauer und Herzberg	330
8.	Sachstandsberichte, Problemanzeigen und Gesetzesvorschläge der rheinischen Provinzialbehörden	338
9.	Die Mischehenpolitik der preußischen Staatsregierung bis zum päpstlichen Mischehenbrevé vom 25. März 1830	358
10.	Die Mischehenpolitik der preußischen Staatsregierung bis zur Berliner Konvention vom 19. Juni 1834	391
11.	Der Beitritt der westlichen Bischöfe zur Berliner Konvention und die Einführung der neuen Mischehendisziplin in den Bistümern Köln und Trier	444
12.	Zusammenfassung	454
C.	Von der Berliner Konvention vom 19. Juni 1834 bis zur Beilegung der ‚Kölner Wirren‘ durch den Notenwechsel vom 23./24. September 1841	461
1.	Die Pontifikatswechsel in den Bistümern Köln und Trier und die Rheinisch-Westfälische Kirchenordnung von 1835	462
2.	Die anfängliche Rezeption der neuen Mischehendisziplin im Rheinland und die Einforderung der zugesagten staatlichen Gegenleistungen	464
3.	Die Anfänge der Mischehenpolitik des Kölner Erzbischofs Droste-Vischering	472
4.	Publizistische Agitationen und der Widerruf des Bischofs von Trier	479

5. Die allmähliche Eskalation des Konflikts zwischen dem Kölner Erzbischof und der preußischen Regierung in der Mischehenfrage	485
6. Die tatsächliche Mischehenhandhabung des Kölner Erzbischofs in seiner Amtspraxis	502
7. Staatskirchentum versus Kirchenfreiheit	505
8. Letzte Verständigungsbemühungen und ihr Scheitern	520
9. Der Appell Droste-Vischerings an die Öffentlichkeit	532
10. Die Verhaftung und Abführung des Kölner Erzbischofs Droste-Vischering	537
11. Die Allokution Papst Gregors XVI., die Aufkündigung der Berliner Konvention seitens der rheinischen Bischöfe und der Rückzug des preußischen Staats	546
12. Die Rückkehr zur strengkirchlichen Mischehendisziplin gemäß dem päpstlichen Mischehenbrevé von 1830	559
13. Proteste der Rheinischen Provinzialsynode	589
14. Die diplomatische Beilegung des Kölner Mischehenkonflikts durch den Notenwechsel vom 23./24. September 1841	593
15. Fazit: Die Stellung und Bedeutung des Kölner Mischehenstreits innerhalb der deutschen Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts	595